

Regierungspräsidium Gießen

HESSEN



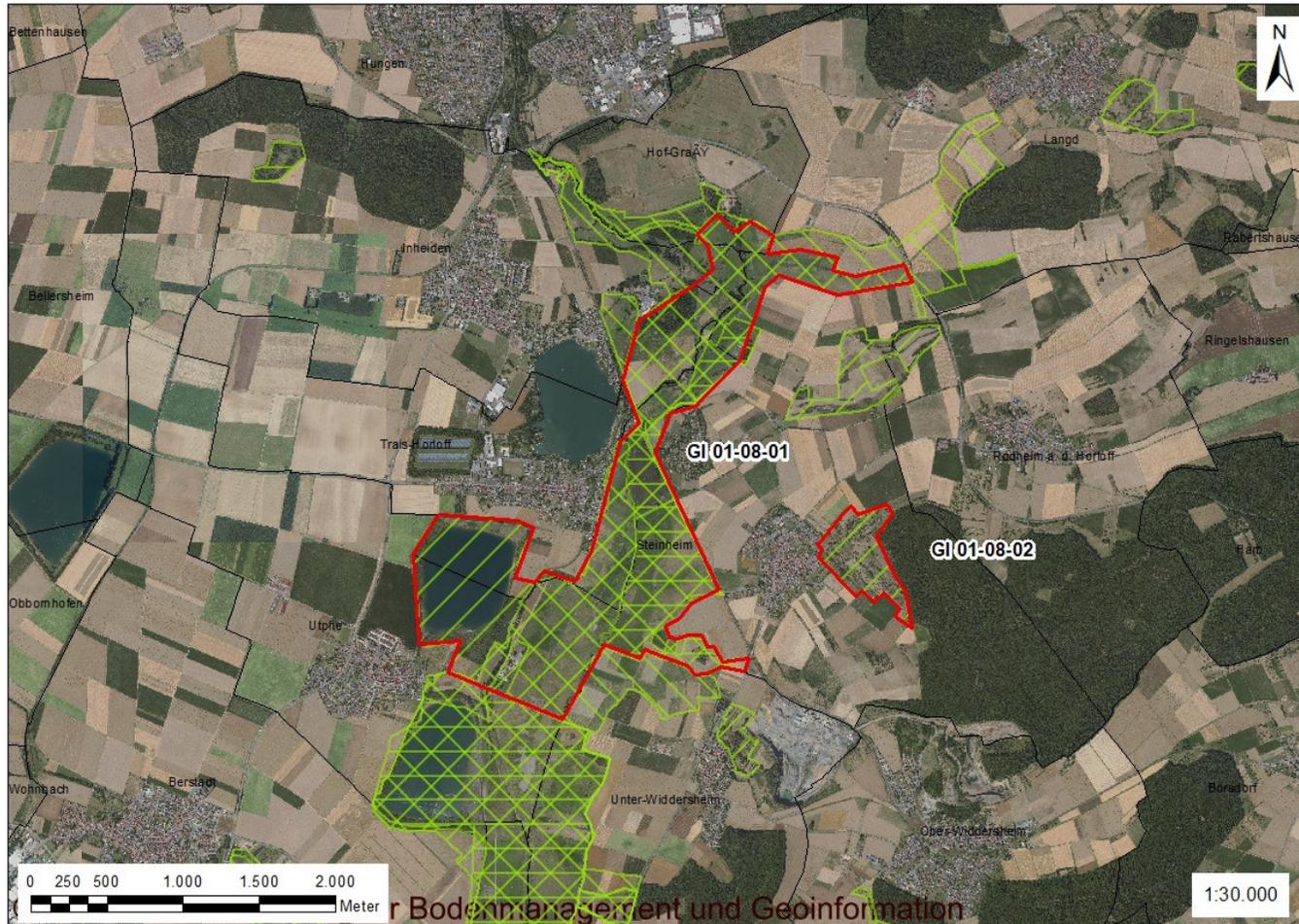
## Anhang 2

### Gebietsblätter zu den einzelnen Wechselkröten-Standorten

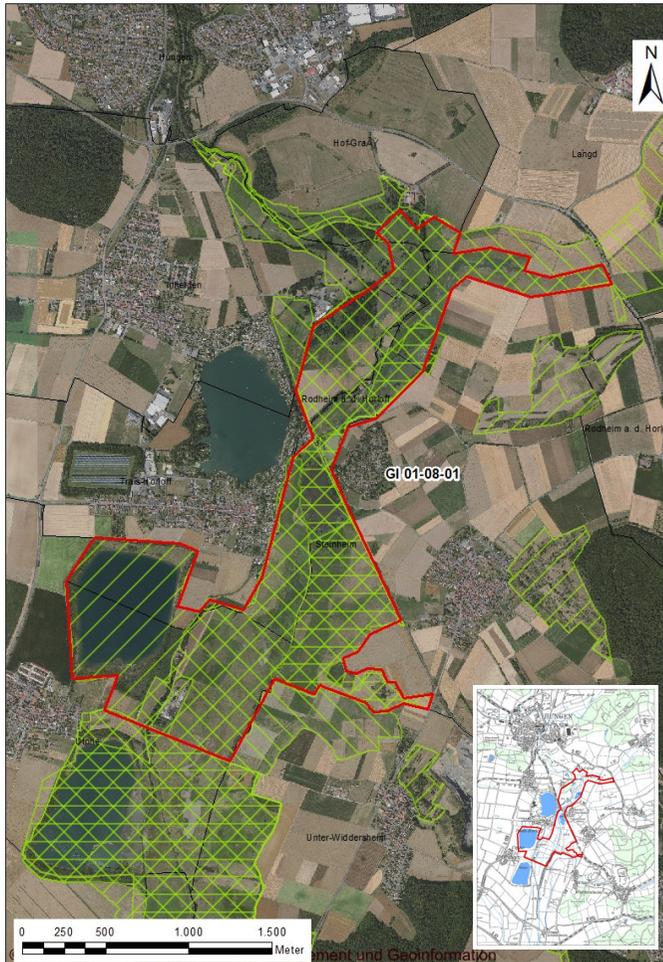
Gießen, 20.07.2022

**Übersichtskarte:** Im Umkreis von 2.500 m um die Maßnahmenstandorte ist die Schaffung weiterer Lebensräume sinnvoll (Punkt 5.1)

## GI 01\_Hungen



## GI 01-08-01/Hungen\_5519-304\_Horloffae zwischen Hungen und Grund-Schwalheim (nördlicher Teilbereich)



Das Maßnahmengbiet umfasst das FFH-Gebiet „Horloffae zwischen Hungen und Grund-Schwalheim“ (nördlicher Teilbereich) sowie die Naturschutzgebiete „Mairied von Rodheim und Gänsweid von Steinheim“, „An der Kühweide bei Steinheim“ sowie „Im Tiefen Ried bei Steinheim“.

### Maßnahmen:

Der Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet sieht zur Erfüllung der Schutzziele folgende Maßnahmen vor (Maßnahmencode: 11.04.):

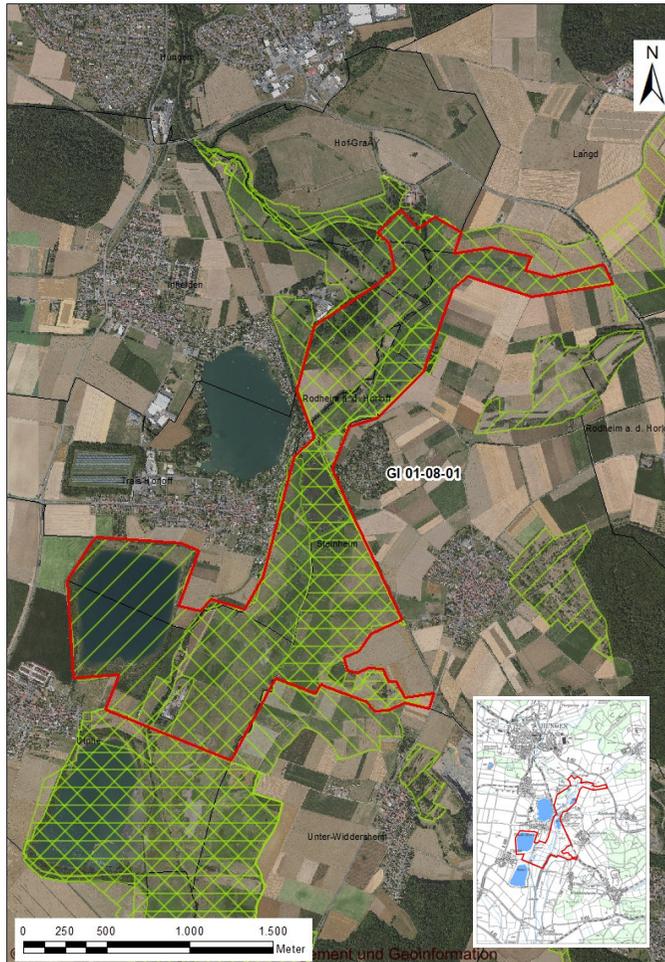
- Anwiesen bei Utphe: Anlage von Flachwasserbereichen im Zuge der Ausgleichsmaßnahmen zum „Limesradweg“
- Anlage weiterer flacher und möglichst großflächiger Grabentaschen am Mittelgraben beiderseits des Viehtriebweges
- Nächtliche Sperrung des Viehtriebweges im Bereich der Aue zur Zeit der Frühjahrswanderung (mindestens in den Monaten März – April)
- Verzicht auf einen Ausbau des Zufahrtsweges von der K 186 zum Wochenendhausgebiet im Bereich Kühweide

**FFH-Gebietsmanagement:** ARL LDK

**NSG-Management:** FA Wettenberg

**Umsetzungskontrolle:** RP Gießen

## GI 01-08-01/Hungen\_5519-304\_Horloffae zwischen Hungen und Grund-Schwalheim (nördlicher Teilbereich)



Das Maßnahmengbiet umfasst das FFH-Gebiet „Horloffae zwischen Hungen und Grund-Schwalheim“ (nördlicher Teilbereich) sowie die Naturschutzgebiete „Mairied von Rodheim und Gänsweid von Steinheim“, „An der Kühweide bei Steinheim“, sowie „Im Tiefen Ried bei Steinheim“.

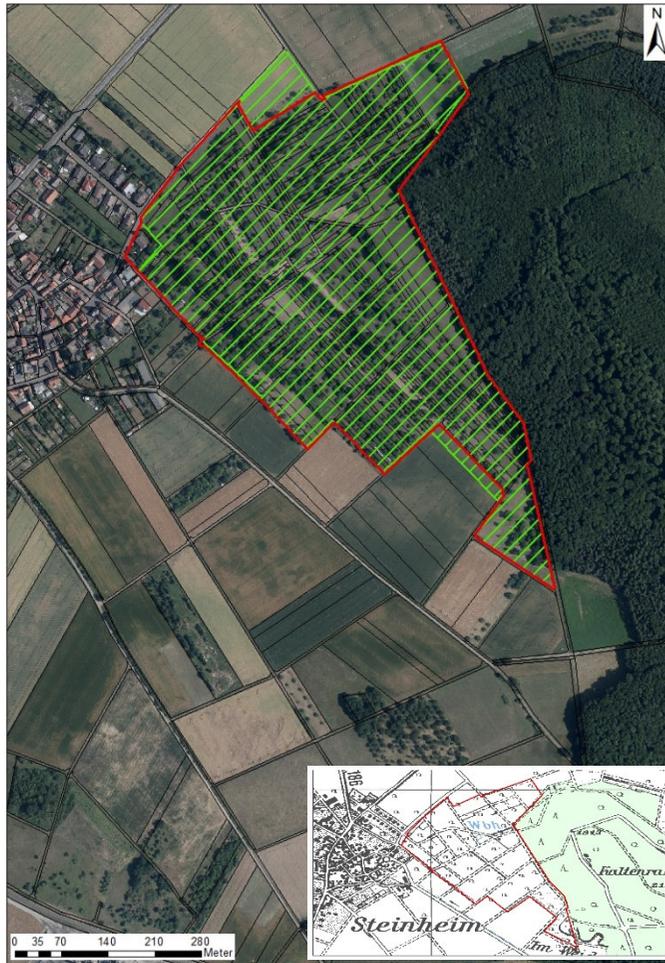
### Weitere Maßnahmen:

- Jährliche Durchführung eines faunistischen und vegetationskundlichen Monitorings in Umsetzung der Nebenbestimmungen zum wasserrechtlichen Bescheid zur Trinkwassergewinnung im Fördergebiet Inheiden (RP Gießen; 23.12.2004)

**Maßnahmenträger:** OVAG (Oberhessische Versorgungsbetriebe AG)

**Umsetzungskontrolle:** RP Gießen

## GI 01-08-02/Hungen\_5519-302\_Kaltenrain bei Steinheim



Das Maßnahmengebiet liegt im FFH-Gebiet „Kaltenrain bei Steinheim“.

### **Maßnahmen:**

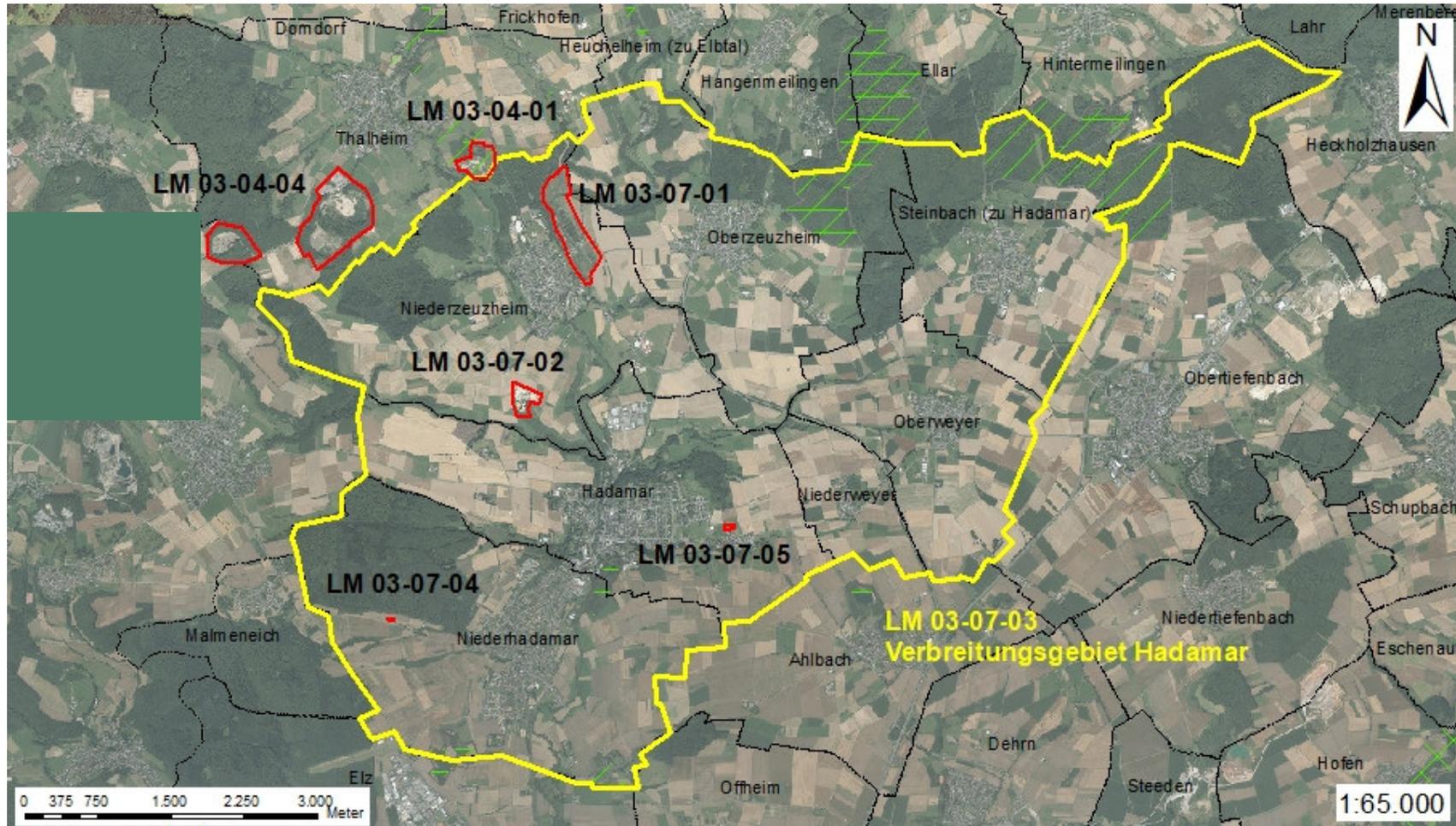
Der Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet sieht zur Erfüllung der Schutzziele folgende Maßnahmen vor (Maßnahmcodes: 12.03.):

- Erhalt von Holzstapeln oder Steinhaufen als Schlafquartier und Rückzugsquartier im Landlebensraum, wenn hierdurch keine Flächen mit FFH-Lebensraumtyp beansprucht werden.

**Gebietsmanagement:** ALR LDK

**Umsetzungskontrolle:** RP Gießen

# Übersichtskarte: LM\_03\_Dornburg\_Hadamar



## LM 03-04-04/Dornburg\_Basaltgrube\_Thalheim I (Hellersberg)



### Schutzziele für die Wechselkröte

- Schutz sonnenexponierter, trockenwarmer Offenlandschaft mit vegetationsarmen, grabfähigen Böden
- Schutz und Schaffung verschiedener sekundärer Laichgewässer (einerseits flache sonnenexponierte Gewässer, andererseits tiefere Dauergewässer und Weiher)
- Schutz der primären Laichgewässer (Altarm, Auen, Überflutungstümpel) durch Gewährleistung einer naturnahen Auendynamik

### Maßnahmen:

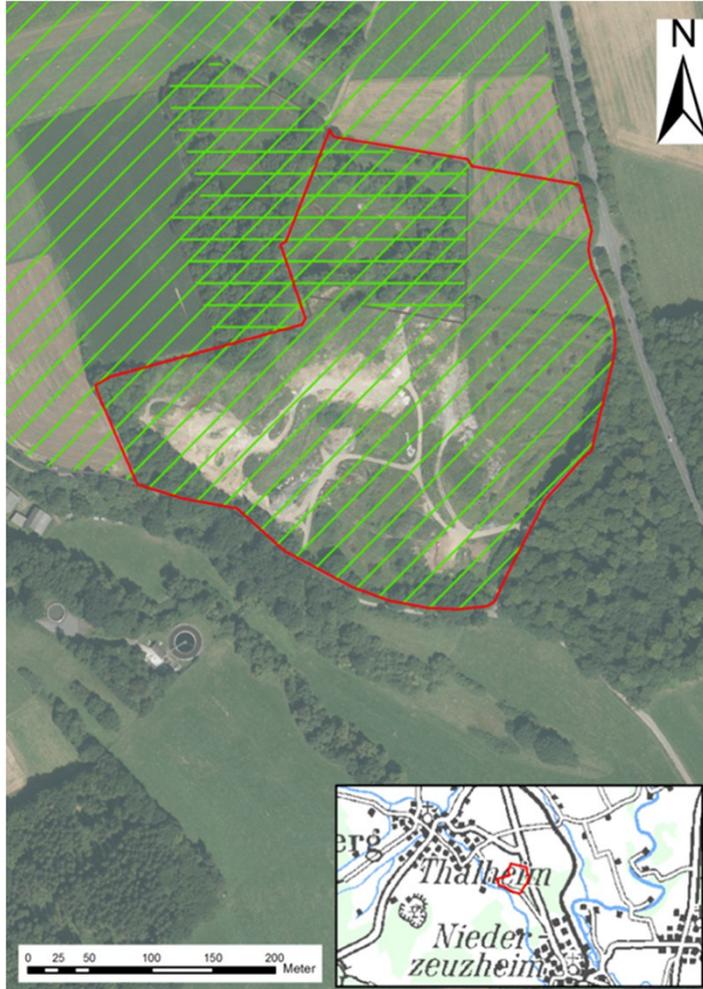
Artspezifische Maßnahmen werden auf Grundlage der jeweils gültigen Zulassung und in Absprache mit dem Betreiber umgesetzt. Die Schutzziele für die Wechselkröte sind bei zukünftigen Änderungen des Betriebsablaufs im entsprechenden Verwaltungsverfahren zu beachten und die notwendigen Maßnahmen festzusetzen.

**Maßnahmenträger:** Anlagenbetreiber

**Umsetzungskontrolle:** RP Gießen

**Weitere Amphibienarten:** Gelbbauchunke, Geburtshelferkröte

## LM 03-04-01/Dornburg\_5414-304\_Thalheim II (Grube Triesch)



Das Maßnahmengebiet liegt im FFH-Gebiet „Abbaugelände Dornburg-Thalheim“ und im NSG „Thalheimer Kiesgrube“.

### Maßnahmen:

Der Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet sieht zur Erfüllung der Schutzziele folgende Maßnahmen vor:

- Dynamisches Pioniergewässerkonzept zum Management für Amphibien, periodische Anlage und Pflege von Tümpeln und Teichen

**Gebietsmanagement:** FA Weilburg

**Umsetzungskontrolle:** RP Gießen

Darüber hinaus werden artspezifische Maßnahmen auf Grundlage der jeweils gültigen Zulassung und in Absprache mit dem Betreiber umgesetzt. Die Schutzziele für die Wechselkröte sind bei zukünftigen Änderungen des Betriebsablaufs im entsprechenden Verwaltungsverfahren zu beachten und die notwendigen Maßnahmen festzusetzen.

**Maßnahmenträger:** Anlagenbetreiber

**Umsetzungskontrolle:** RP Gießen

Nach Abschluss der Rekultivierung soll in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern eine Umsetzung von Maßnahmen in Kooperation mit sachkundigen Einrichtungen erfolgen.

**Weitere Amphibienarten:** Kreuzkröte, **Hybride aus Rotbauch- und Gelbbauchunke!**

## LM 03-07-01/Hadamar\_Fischteiche Niederzeuzheim



### Schutzziele für die Wechselkröte

- Schutz sonnenexponierter, trockenwarmer Offenlandschaft mit vegetationsarmen, grabfähigen Böden.
- Schutz und Schaffung verschiedener sekundärer Laichgewässer (einerseits flache sonnenexponierte Gewässer, andererseits tiefere Dauergewässer und Weiher).
- Schutz der primären Laichgewässer (Altarm, Auen, Überflutungstümpel) durch Gewährleistung einer naturnahen Auendynamik.

### Maßnahmen:

Artspezifische Maßnahmen werden im Rahmen des Betriebsablaufes umgesetzt.

### Hybrid-Problematik!

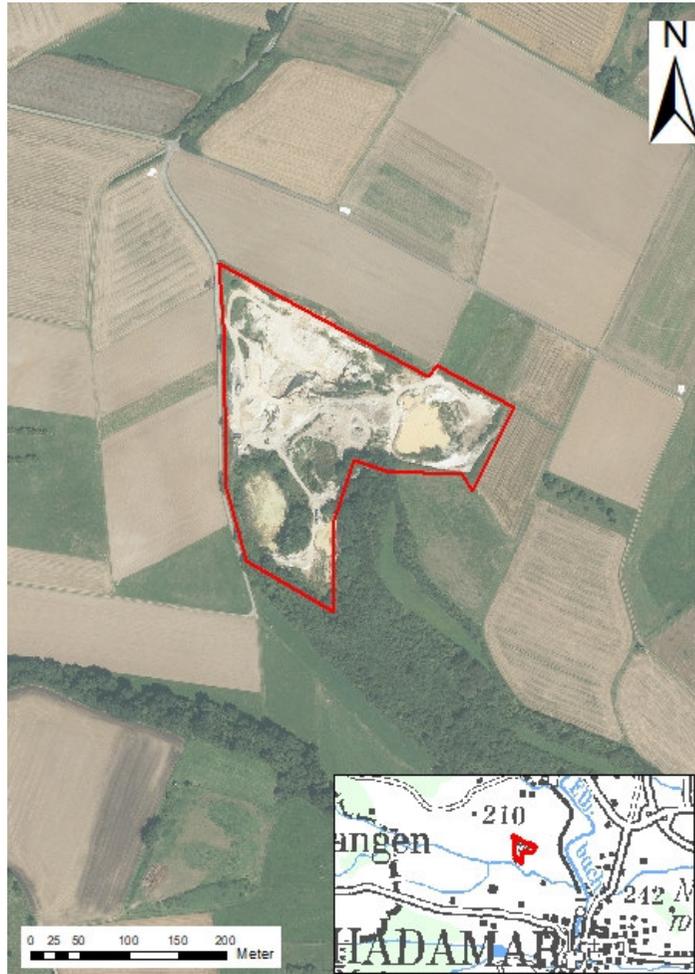
Aufgrund des Vorkommens von Hybriden der Gelbbauch- und Rotbauchunke wird von einer Vernetzung der Teichanlage zu anderen Gebieten über die Elbbauchaue abgesehen, um die weitere Verbreitung der Hybriden zu unterbinden.

**Maßnahmenträger:** Familie Stähler

**Umsetzungskontrolle:** Genehmigungsbehörde

**Weitere Amphibienarten:** Gelbbauchunke, **Hybride** aus Rotbauch- und Gelbbauchunke!

## LM 03-07-02/Hadamar\_Kieswerk Niederzeuzheim (Buss)



### **Schutzziele für die Wechselkröte**

- Schutz sonnenexponierter, trockenwarmer Offenlandschaft mit vegetationsarmen, grabfähigen Böden
- Schutz und Schaffung verschiedener sekundärer Laichgewässer (einerseits flache sonnenexponierte Gewässer, andererseits tiefere Dauergewässer und Weiher)
- Schutz der primären Laichgewässer (Altarm, Auen, Überflutungstümpel) durch Gewährleistung einer naturnahen Auendynamik

### **Maßnahmen:**

Artspezifische Maßnahmen werden auf Grundlage der jeweils gültigen Zulassung und in Absprache mit dem Betreiber umgesetzt. Die Schutzziele für die Wechselkröte sind bei zukünftigen Änderungen des Betriebsablaufs im entsprechenden Verwaltungsverfahren zu beachten und die notwendigen Maßnahmen festzusetzen.

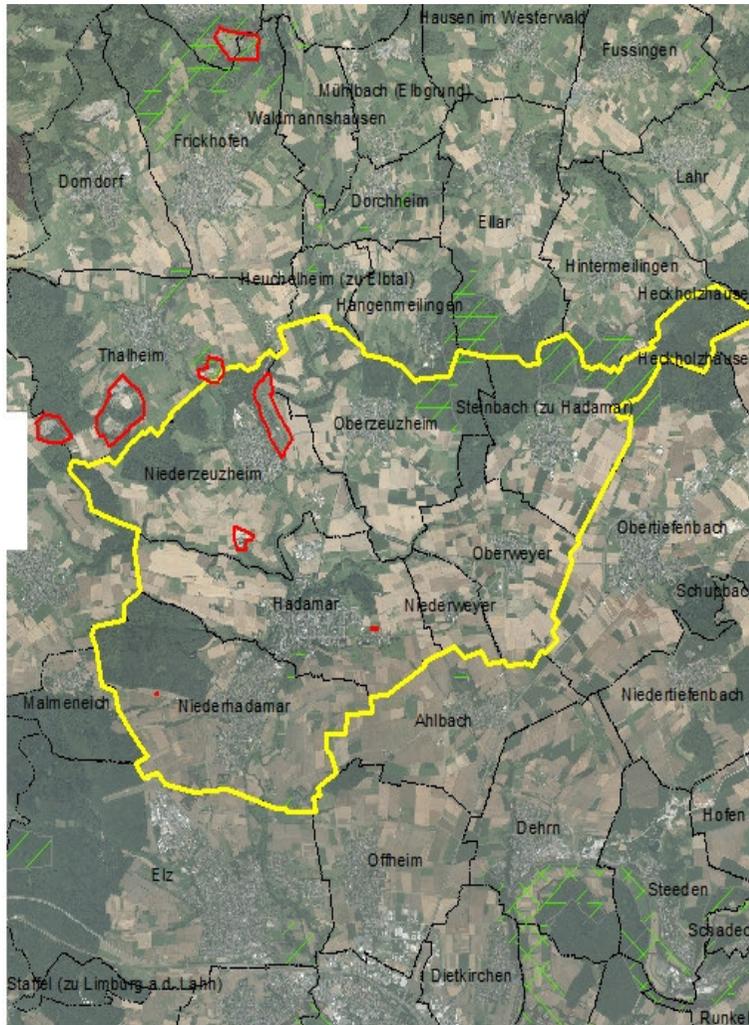
**Maßnahmenträger:** Anlagenbetreiber

**Umsetzungskontrolle:** RP Gießen

Nach Abschluss der Rekultivierung soll in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern eine Umsetzung von Maßnahmen in Kooperation mit sachkundigen Einrichtungen erfolgen.

**Weitere Amphibienarten:** Geburtshelferkröte, **Hybride aus Rotbauch- und Gelbbauchunke!**

## LM 03-07-03/Hadamar\_Verbreitungsgebiet Hadamar



### Schutzziele für die Wechselkröte

- Schutz sonnenexponierter, trockenwarmer Offenlandschaft mit vegetationsarmen, grabfähigen Böden
- Schutz und Schaffung verschiedener sekundärer Laichgewässer (einerseits flache sonnenexponierte Gewässer, andererseits tiefere Dauergewässer und Weiher)
- Schutz der primären Laichgewässer (Altarm, Auen, Überflutungstümpel) durch Gewährleistung einer naturnahen Auendynamik

Nachweise von Wechselkröten in verschiedenen privaten Gartenteichen im gesamten Stadtgebiet Hadamar.

### Maßnahmen

- Die Eigentümer wurden in Zusammenarbeit mit dem NABU Hadamar und der örtlichen UNB über die Schutzwürdigkeit der Art aufgeklärt und ihnen Handlungsempfehlungen zur Unterstützung der Wechselkröte an die Hand gegeben.

Die nachfolgenden Maßnahmen **LM 03-07-04** und **LM 03-07-05** dienen der **Schaffung weiterer Lebensräume in diesem Verbreitungsschwerpunkt.**

## LM 03-07-05/Hadamar\_Teich des Biolandhofs Faulbach



### Maßnahmen:

- Abzug des Röhrichts und des Wurzelhorizonts im westlichen Teil des Tümpels auf einer Fläche von ca. 100 m<sup>2</sup>.
- Modellierung abgeflachter Ufer

Die Maßnahme wurde mit Biodiversitätsmittel des Landes gefördert.

**Maßnahmenträger:** Biolandhof Faulbach

**Umsetzungskontrolle:** RP-Gießen

## LM 03-07-04/Hadamar\_NABU-Teiche Niederhadamar



### Maßnahmen:

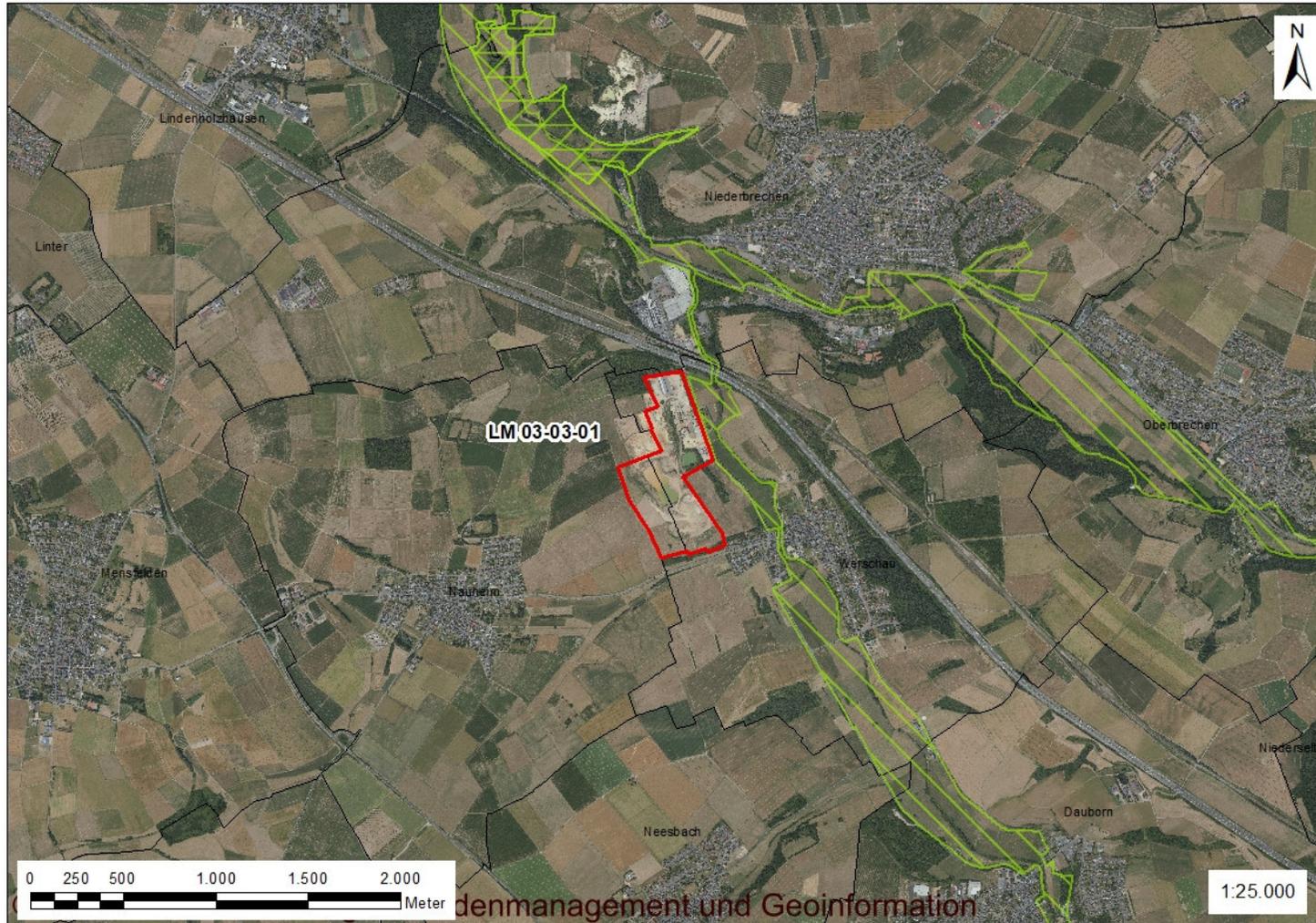
- Entfernung der Röhrichtvegetation inkl. Wurzelhorizont sowie Abflachung der beiden südlichen Ufer der Teiche (Erstpflge)
- Nach der Erstpflge wird ein Pflegerhythmus eingeführt, wonach im Wechsel in jedem Jahr einer der insgesamt drei Teiche für die Wechselkröte optimiert wird. Dies wird durch den Abzug der Vegetation des jeweiligen Südufers erfolgen. Sofern der jeweilige Teich mit Vegetation zugewachsen ist, wird er auch wieder von Vegetation freigestellt. Insgesamt werden damit drei verschiedene Sukzessionsstadien vorgehalten und gepflegt.

Die Maßnahme wird über Biodiversitätsmittel des Landes gefördert. Bisher sind noch keine Wechselkröten am Standort nachgewiesen worden.

**Maßnahmenträger:** NABU Hadamar

**Übersichtskarte:** Im Umkreis von 2.500 m um die Maßnahmenstandorte ist die Schaffung weiterer Lebensräume sinnvoll (Punkt 5.1)

**LM\_03\_Brechen**



## LM 03-03-01/Brechen\_Kieswerk Werschau



### Schutzziele für die Wechselkröte

- Schutz sonnenexponierter, trockenwarmer Offenlandschaft mit vegetationsarmen, grabfähigen Böden
- Schutz und Schaffung verschiedener sekundärer Laichgewässer (einerseits flache sonnenexponierte Gewässer, andererseits tiefere Dauergewässer und Weiher).
- Schutz der primären Laichgewässer (Altarm, Auen, Überflutungstümpel) durch Gewährleistung einer naturnahen Auendynamik

### Maßnahmen:

Artspezifische Maßnahmen werden auf Grundlage der jeweils gültigen Zulassung und in Absprache mit dem Betreiber umgesetzt. Die Schutzziele für die Wechselkröte sind bei zukünftigen Änderungen des Betriebsablaufs im entsprechendem Verwaltungsverfahren zu beachten und die notwendigen Maßnahmen festzusetzen.

**Maßnahmenträger:** Anlagenbetreiber

**Umsetzungskontrolle:** RP Gießen

Nach Abschluss der Rekultivierung soll in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern eine Umsetzung von Maßnahmen in Kooperation mit sachkundigen Einrichtungen erfolgen.

**Weitere Amphibienarten:** Kreuzkröte, Geburtshelferkröte